

wie die Bahn gebaut wird; ich selbst habe kein Interesse und keine Verpflichtungen; soll aber Bernstadt Bahnverbindung erhalten, dann wird das am besten und rentabelsten erfüllt werden, wenn der Anschluß in Löbau erfolgt. Dies meine feste Ueberzeugung, welche ich hier zum Ausdruck bringen wollte. Die königl. Staatsregierung möchte ich aber dringend bitten, das Für und Wider gründlich zu überlegen, dann wird die Ausführung gewiß in dem von mir angedeuteten Sinne erfolgen.

Abg. Freibisch: Meine Herren! Ich weiß es der geehrten Deputation Dank, daß sie die Eisenbahnprojecte bezüglich Bernstadts, deren uns nicht weniger, als fünf vorliegen, der Regierung zur näheren Erwägung anheim gegeben hat und dieser die weiteren Vorschläge und Bestimmungen in dieser Sache wegen eines Anschlusses an das sächsische Eisenbahnnetz überläßt. Der geehrte Herr Präsident hat die Vorgeschichte der Eisenbahn Bernstadts schon in so genügender und trefflicher Weise beleuchtet, daß ich hier Nichts mehr hinzuzufügen habe, und ich würde mich auch vollkommen seinem Schlußworte anschließen, die Angelegenheit ganz und gar der Regierung zu überlassen, bis die nöthigen Vorarbeiten beendet sind. Nun ist aber von Seiten des Herrn Matthes bereits die Linie Bernstadt-Löbau in den Vordergrund gestellt worden und ich darf wohl annehmen, daß auch noch von anderen Seiten dieser Linie Bernstadt-Löbau der Vorzug gegeben wird. Hiergegen, meine Herren, muß ich mir erlauben zu bemerken, daß ich nicht diese Ansicht theile, daß es das Richtige wäre, Bernstadt mit Löbau zu verbinden. Wohl ist zu bekennen, daß seitens des Stadtraths zu Bernstadt die Petition dahin geht, Bernstadt mit Löbau zu verbinden. Aber soviel mir bekannt ist, meine Herren, sind auch noch andere Wünsche in Bernstadt selbst und besonders auch in der Umgegend von Bernstadt vorhanden, die ja auch in erster Reihe mit zu berücksichtigen sind und die dahin gehen, Bernstadt nach dem Süden, nach Zittau eine Bahnverbindung zu schaffen. Wenn ich es ausspreche, daß ich es nicht für das Richtige halte, Bernstadt mit Löbau zu verbinden, so geschieht es nicht im Interesse meiner Wähler, resp. der andererseits in Frage kommenden Ortschaften, sondern ich sage mir — und damit spreche ich wohl auch am allerersten und allermeisten im Interesse von Bernstadt selbst —: wie ist von Seiten der Regierung, bei welcher der Schwerpunkt im Eisenbahnbau liegt, wohl am ersten eine Verbindung von Bernstadt mit dem Eisenbahnnetz zu erreichen? Sie wissen, meine Herren, welche Rentabilität die Bahn Zittau-Herrnhut-Löbau

nachweist. Dieser Linie muß, wie mir dünkt, neues Leben zugeführt werden und man darf nicht neben ihr eine neue Concurrrenz-, eine neue Parallelbahn bauen. Wenigstens, glaube ich, ist dies die Ansicht der Regierung. — Man muß der Bahn Zittau-Herrnhut-Löbau neue Zufuhren durch die Hinzuziehung von Bernstadt und Umgebung schaffen und nicht noch eine neue Concurrenzlinie Bernstadt-Löbau bauen. Zu beachten ist auch, daß bei der Linie Bernstadt-Löbau es sich um einen Neubau von 15 Kilometern handelt. Außer Renniß kommen nur die Orte Bischdorf oder Herwigsdorf in Frage, im Ganzen circa 3500 Einwohner, die von der Bahn Nutzen haben werden, was auf den Kilometer ungefähr 220 bis 250 Einwohner ausmacht. Ich will die Vortheile nicht verkennen, die darin liegen, wenn Bernstadt seinen Anschluß in Löbau als einem Haupt-eisenbahnknotenpunkt sucht. Aber ich glaube wohl, daß die Bernstadter selbst auch damit zufrieden sein werden und können, wenn sie den Anschluß an einer Nebenlinie finden, besonders wenn dadurch auch den Wünschen der Umgebung von Bernstadt mit Rechnung getragen wird.

Anders würde ich mich dem Projecte Bernstadt-Löbau noch gegenüberstellen, wenn die Aussicht vorhanden wäre, daß über Bernstadt einmal hinaus, nach Ostriß, von wo ja auch eine Petition vorliegt, oder nach Nikriß eine Bahnverbindung in Aussicht stände. Soweit aber meine Kenntniß reicht, ist die Regierung durchaus nicht dafür eingenommen, einen Anschluß an die Görlitzer Linie in Ostriß oder Nikriß zu suchen. Hierdurch, meine Herren, glaube ich wohl bewiesen zu haben, daß der Anschluß Bernstadts nach Löbau nicht besonders in Betracht zu ziehen ist.

Anlangend nun die Verbindung Bernstadts mit Herrnhut oder mit Oderwitz, so spricht für Ersteres jedenfalls die kurze Entfernung; es handelt sich hier nur um einen Neubau von 9 Kilometern, es werden dabei die Orte Cunnersdorf, Ober- und Niederrennersdorf und Berthelsdorf berührt, welche eine Einwohnerzahl von circa 4700 in sich schließen und infolge dessen sich die Rechnung ergibt, daß hierbei auf den Kilometer circa 520 Einwohner kommen. Alles, was ich sonst gegen die Verbindung Bernstadt-Löbau erwähnt habe, spricht für einen Anschluß an Herrnhut, und meiner Ansicht nach hat Herrnhut die meisten Chancen, von der Regierung berücksichtigt zu werden. Anlangend die Bahnverbindung mit Oderwitz, so ist es auch hierbei wieder eine längere Trace, die in Frage kommt. Der Neubau würde 16 Kilometer betragen, während, wenn die Verbindung Bernstadt-Herrnhut nach Oderwitz herbeigeführt wird, dies eine Bahnlänge von 17 Kilometern ergibt und dem-